

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
A. Einleitung.....	19
I. Generelle Wirkungs- und Regelungssystematik des AGG	19
II. Die Erstreckung des Anwendungsbereichs auf kollektive Vereinbarungen und Mitgliedschaft und Mitwirkung in Vereinigungen	20
III. Das Spannungsfeld zwischen dem Schutz vor Benachteiligung und Grundrechten.....	21
IV. Unionsrechtskonformität von kollektivarbeitsrechtlichen Teilen des AGG.....	22
V. Gang der Untersuchung	23
B. Kollektivvereinbarungen im Anwendungsbereich des AGG	25
I. Begriff der Kollektivvereinbarung	25
II. Die Unzulässigkeit von Benachteiligungen durch kollektivrechtliche Vereinbarungen	26
1. Unionsrechtliche Vorgaben und Umsetzung durch das AGG	26
a. Grundsätzliche unionsrechtliche Vorgaben	26
b. Umsetzung in das deutsche Recht	27
aa. Auslegung nach Wortlaut und Systematik des § 2 I Nr. 1 AGG	27
bb. Teleologische sowie unionsrechtskonforme Auslegung des § 2 I Nr. 1 AGG	28
cc. Historische Auslegung des § 2 I Nr. 1 AGG und Zwischenergebnis.....	29
2. Kollektive Vereinbarungen im Anwendungsbereich des AGG eine Kollision mit Grundrechten?	29
a. Unzulässiger Eingriff in die Koalitionsfreiheit?	30
aa. Die nationale Ebene.....	32
bb. Die Koalitionsfreiheit gemäß Art. 28 GRC	36
aaa. Anwendungsbereich der Grundrechtscharta.....	36

a.	Sachlicher Anwendungsbereich.....	37
β.	Zeitlicher Anwendungsbereich	37
bbb.	Tarifverträge im Schutzbereich von Art. 28 GRC?.....	38
a.	Genuin unionsrechtliche Prägung vs. nationalrechtliche Prägung des Schutzbereichs des Art. 28 GRC.....	40
aa.	Die Negierung der Bezugnahme	41
ββ.	Die Ansicht der Grundrechtskonstituierung	41
XX.	Die Ansicht als Grundrechtsschranke	43
δδ.	Eigene Stellungnahme	45
aaa.	Die Regelungskompetenzen der Union im Bereich des Tarifvertragsrechts	46
βββ.	Schutzbereichskonstituierung oder Schrankensetzung durch nationales Recht?	51
β.	Überprüfung an Hand der Rechtsprechung des EuGH.....	59
aa.	Urteil „Laval“	59
ββ.	Urteil „Viking Line“	59
XX.	Urteil „Hennigs“	60
δδ.	Urteil „Prigge“	61
εε.	Zwischenergebnis.....	64
χ.	Schutz der Tarifautonomie nach den deutschen Rechtsvorschriften und Ge pflogenheiten	64
aa.	Wortlaut des Art. 9 III S. 1 GG	68
ββ.	Teleologische Auslegung des Art. 9 III S. 1 GG	68
XX.	Historische Auslegung des Art. 9 III S. 1 GG.....	71
δδ.	Systematische Auslegung des Art. 9 III S. 1 GG	73
aaa.	Art. 9 III S. 2 GG.....	73
βββ.	Art. 9 III S. 3 GG.....	76
δ.	Zwischenergebnis.....	79
ccc.	Eingriff in die Tarifautonomie?	79
ddd.	Rechtfertigung des Eingriffs?	81
a.	Art. 52 III S. 1 i.V.m. Art. 11 II EMRK vorrangige Schrankenregelung?.....	81
aa.	„Entsprechung“ von Chartarechten und Konventionsrechten.....	82
ββ.	Verhältnis von Art. 52 III S. 1 GRC zu Art. 52 I GRC	87
β.	Entsprechen sich Art. 28 GRC und Art. 11 EMRK?	89
aa.	Die Entsprechungslisten der Chartaerläuterungen.....	89
ββ.	Schutzbereichsvergleich von Art. 28 GRC und Art. 11 I EMRK	91
χ.	Gesetzesvorbehalt	93

δ. Verfolgung eines legitimen Ziels.....	94
ε. Verhältnismäßigkeit	95
αα. Eignung	98
ββ. Erforderlichkeit	98
χχ. Angemessenheit	98
φφ. Wesensgehalt	99
cc. Die Koalitionsfreiheit nach Art. 11 EMRK	100
b. Unzulässiger Grundrechtseingriff durch Erstreckung des AGG auf Betriebsvereinbarungen?.....	103
aa. Schutz durch Art. 11 I EMRK	103
bb. Schutz durch Art. 28 GRC	104
aaa. Der Wortlaut des Art. 28 GRC.....	104
bbb. Systematische Auslegung.....	105
α. Betriebsvereinbarungen im Recht der Europäischen Union.....	106
β. Betriebsvereinbarungen im deutschen Recht	107
cc. Eingriff in Art. 28 GRC und Rechtfertigung.....	109
c. Unzulässiger Eingriff in die Religionsfreiheit?.....	109
aa. Schutzbereich des Art. 10 GRC.....	110
aaa. Der Wortlaut des Art. 10 GRC.....	111
bbb. Historische Auslegung	111
ccc. Systematische Auslegung.....	111
α. Art. 9 I EMRK als entsprechendes Recht.....	111
β. Art. 17 I AEUV	113
χ. Schutz der Selbstverwaltungsautonomie der Religionsgesellschaften in Deutschland.....	114
αα. Schutz durch Art. 4 I, II GG oder durch Art. 9 III S. 1 GG?	115
ββ. Verhältnis von Art. 137 III S. 1 WRV zu Art. 4 I, II GG	116
δ. Zwischenergebnis zu B, II, 2, c, aa	119
bb. Eingriff in Art. 10 GRC	119
aaa. Unionsrechtskonformität des § 9 AGG	121
bbb. Primärrechtskonforme Auslegung der RL 2000/78/EG	123
α. Entstehungsgeschichte der RL 2000/78/EG	124
β. Systematische Auslegung des Art. 4 II der RL 2000/78/EG	126
cc. Zwischenergebnis zu B, II, 2, c, bb.....	127

· ddd. Andere Merkmale des § 1 AGG als das der Religion.....	127
d. Zwischenergebnis zu B, II.....	132
III. Der Tatbestand der Benachteiligung	133
1. Möglichkeit der Verwirklichung durch kollektive Vereinbarungen.....	133
2. Unmittelbare und mittelbare Benachteiligung.....	134
a. Tatbestandsausschließende Rechtfertigung	134
b. Gruppenabgrenzung beim Nachweis mittelbarer Benachteiligungen	136
IV. Rechtfertigung von Benachteiligungen.....	142
1. § 10 AGG.....	142
a. Rechtfertigungstatbestand des § 10 AGG.....	143
b. Das „objektiv“ legitime Ziel und die Verhältnismäßigkeit der Mittel	143
aa. Die Rechtsprechung.....	145
bb. Eigene Stellungnahme	151
2. § 3 II AGG.....	152
3. § 8 AGG.....	155
a. Wesentliche und entscheidende berufliche Anforderungen.....	155
b. Rechtmäßiger Zweck und Verhältnismäßigkeit	156
4. Zwischenergebnis zu B, IV.....	158
V. Rechtsfolgen von Benachteiligungen auf Grund kollektivrechtlicher Vereinbarungen	158
1. Unwirksamkeit der Vereinbarungen gemäß §§ 134 BGB, 7 I, II AGG.....	158
2. Komplettichtigkeit gemäß § 139 ¹ BGB?.....	160
3. Die Nichtnormierung weitergehender Folgen für den Vertragsinhalt	162
a. Automatische Anpassung nach oben oder nach unten?....	162
aa. Anpassung für die Vergangenheit	165
bb. Anpassung für die Zukunft	166
aaa. Die Rechtsprechung des EuGH zur Entgeltgleichheit	166
bbb. Rechtsprechung des EuGH zur Entgeltgleichheit als „allgemeines Prinzip“?	169
ccc. Grenzen der Anpassung nach oben	171
a. Anzahl der betroffenen Personen	171
b. Dotierungsrahmen	173
b. Zwischenergebnis.....	175

4. Schadensersatz.....	175
a. Die Sanktionsmilderung gemäß § 15 III AGG	176
aa. Haftungsmilderung nur für Ansprüche gemäß § 15 II AGG?.....	176
bb. Bezugspunkt des arbeitgeberseitigen Handelns	177
cc. Gesetzgeberische Intention	181
aaa. Unmittelbare Einwirkung und unbillige Arbeitgeberhaftung.....	181
bbb. Eigenständige Umsetzungsverantwortung der Tarifvertragsparteien und „höhere Richtigkeitsgewähr“.....	184
dd. Innere Widersprüchlichkeit	185
ee. Unionsrechtskonformität.....	186
aaa. Vorgaben der Richtlinien.....	187
bbb. Vorgaben der Rechtsprechung	188
b. Schadensatzpflichten der Tarifvertragsparteien und Betriebspartner	189
aa. Untersuchung des einschlägigen Unionsrechts	189
aaa. Rechtsfolgenanforderungen der Richtlinien	190
bbb. Tatbestandsvoraussetzungen der Richtlinien.....	193
ccc. Zwischenergebnis.....	195
bb. Folgen des unionsrechtlichen Erfordernisses einer Sanktion der Sozial- und Betriebspartner	195
aaa. Die Tarifvertragsparteien.....	196
c. Immaterieller Schadensersatz	196
β. Materieller Schadensersatz	197
χ. Verhältnis von Arbeitgeberhaftung zur Haftung der Tarifvertragsparteien.....	199
δ. Haftungsverteilung zwischen den Tarifvertragsparteien....	201
bbb. Die Betriebspartner	202
a. Ergebnisübertragung	202
β. Anderweitige Sanktionen	204
aa. Straf- bzw. ordnungswidrigkeitenrechtliche Sanktionen....	205
ββ. Verhältnismäßigkeit strafrechtlicher Sanktionen.....	207
XX. Vereinbarkeit mit Art. 31 GG	208
aaa. Ungleichbehandlung von „wesentlich Gleichen“.....	208
βββ. Rechtfertigung der Ungleichbehandlung	209
χ. Verhältnis zu Haftung des Arbeitgebers	210
c. Zwischenergebnis.....	211

C. Die Ausdehnung des Anwendungsbereichs des AGG auf die Mitgliedschaft und Mitwirkung in Vereinigungen gemäß § 18 I, II AGG	215
I. Vereinigungen i.S.d. § 18 I AGG	215
1. Vereinigungen des § 18 I Nr. 1 und Nr. 2, 1. Alt. AGG	216
2. Vereinigungen des § 18 I Nr. 2, 2. Alt. AGG	217
II. Entsprechende Anwendung und § 18 II AGG	218
1. Entsprechende Anwendung	219
2. Kontrahierungszwang des § 18 II AGG	220
III. Unionsrechtliche Vorgaben und unionsrechtskonforme Umsetzung	221
1. Grundlegendes Interesse am Erwerb der Mitgliedschaft	221
2. Entsprechende Anwendung des § 22 AGG	225
a. Problematik und Lösungsansatz der Literatur	225
b. Übertragung der bisherigen Rechtsprechung	226
c. Eigener Lösungsansatz	228
IV. Grundrechtskonformität des Kontrahierungszwanges in § 18 II AGG	231
1. Schutzbereich	231
a. Einschlägige Grundrechte	231
b. Eröffnung des Schutzbereichs	233
aa. „Klassische“ Koalitionen	233
bb. Betriebsräte	236
2. Eingriff	237
3. Rechtfertigung	237
a. Schranken der Art. 12 I GRC	237
b. Gesetzesvorbehalt und legitimer Zweck	238
c. Verhältnismäßigkeit des Eingriffs	239
d. Wesensgehalt	239
V. Zwischenergebnis	240
D. Die soziale Verantwortung der Beteiligten gemäß § 17 AGG	243
I. Aufruf zur sozialen Verantwortung, § 17 I AGG	243
1. § 17 I AGG eine „lex imperfecta“?	244
2. Obliegenheiten in § 17 I AGG	245
II. Antragsrecht gemäß § 17 II AGG	246
1. Tatbestand des § 17 II AGG	247
2. Prozessuelles	250

a. Beweislast und Anwendung des § 22 AGG	250
b. Einstweiliger Rechtsschutz	253
III. Zwischenergebnis	255
 E. Gesamtzusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse	257
I. Das grundsätzliche Spannungsfeld von Tarifautonomie und der Schutz vor Benachteiligungen	257
1. Die nationale Ebene	257
2. Die unionsrechtliche Ebene	257
II. Das grundsätzliche Spannungsfeld von Betriebsautonomie und der Schutz vor Benachteiligungen	260
III. Das Spannungsfeld von Benachteiligungsschutz und anderen Grundrechten als Art. 28 GRC	261
IV. Tarifautonomie und Rechtfertigung von Benachteiligungen	262
V. Rechtsfolgen von Benachteiligungen in kollektiven Vereinbarungen	263
VI. Weitere Ergebnisse	266
 Literaturverzeichnis	269